



IGS Roderbruch

Didaktische Leitung

Wahlpflichtunterricht/ Fachleistungsdifferenzierung in den Jahrgängen 7-10

ausführlicher Reader

Liebe Eltern,

das kommende Schuljahr bringt einige Veränderungen für Ihre Kinder mit sich:

Ab dem 7. Jahrgang wählen alle Schülerinnen und Schüler, die keine zweite Fremdsprache erlernen, Unterrichtsangebote aus dem Wahlpflichtbereich. Zudem werden die Fächer *Mathematik* und *Englisch* binnendifferenziert unterrichtet.

Ab dem 9. Jahrgang haben die Schülerinnen und Schüler Zugriff auf ein erweitertes Wahlpflichtangebot mit einem erhöhten Stundenanteil. Des Weiteren beginnt die äußere Fachleistungsdifferenzierung u. a. auch in dem Fach *Naturwissenschaft*.

Dieser Reader umfasst alle wesentlichen Informationen zu den Themen „Fachleistungsdifferenzierung“ und „Wahlpflichtunterricht“ und entfaltet im Detail, was sich hinter den besagten Veränderungen verbirgt.

Inhalt:

- 1. Fachleistungsdifferenzierung**
- 2. Allgemeines zum Wahlpflichtunterricht**
- 3. Kursangebot der Fachbereiche: Übersicht**

Das Besondere am Lehrerberuf ist, dass man im Unterrichtsalltag mit vielen unterschiedlichen Schülerpersönlichkeiten konfrontiert wird.

Jeder Schüler, jede Schülerin ist für sich ein Original.

- Schülerinnen und Schüler bevorzugen unterschiedliche Lernwege,
- sie sind unterschiedlich schnell im Unterricht,
- verarbeiten Informationen verschiedenartig,
- und bringen auch - bezogen auf ihre Leistungsfähigkeit - ganz unterschiedliche Voraussetzungen mit.

Auf der einen Seite ist das sehr bereichernd, auf der anderen Seite stellt diese Unterschiedlichkeit natürlich auch bestimmte Ansprüche an die Gestaltung von Unterricht. Unterricht sollte in seinem Kern so gestaltet sein, dass er Schülerinnen und Schülern individuelle Lernwege eröffnet und Angebote macht, die ihren Leistungsmöglichkeiten entsprechen. Dies kann man auf unterschiedliche Weise realisieren:

Der Organisationserlass schreibt vor, dass man ab Jahrgang 7 den unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler u.a. dadurch gerecht werden muss, dass man sie in Mathe und Englisch, später auch in Deutsch und den Naturwissenschaften in Fachleistungskurse einordnet, in denen jeweils auf unterschiedlichem Niveau unterrichtet wird. Man nennt das Fachleistungsdifferenzierung. Diese kann auf unterschiedliche Weise organisiert werden.

Fachleistungsdifferenzierung

Äußere Fachleistungsdifferenzierung

	7	8	9	10
Mathe			G E	G E
Englisch			G E	G E
Deutsch			G E	G E
Naturwissenschaften			G E	G E

Unterricht in leistungshomogenen Gruppen

Äußere Fachleistungsdifferenzierung bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler je nach Leistungsmöglichkeiten in Niveauekursen zusammengefasst werden.

Diese Niveaueurse sind leistungshomogen, d.h., hier werden Schülerinnen und Schüler mit vergleichbaren Leistungsmöglichkeiten außerhalb des Stammgruppenverbandes unterrichtet.

Man spricht dann von den G- und E-Kursen. „G“ steht für *grundlegende Anforderungen*, „E“ für *erweiterte Anforderungen*...

Fachleistungsdifferenzierung

Innere Fachleistungsdifferenzierung (Binnendifferenzierung)

	7	8	9	10
Mathe	GE	GE		
Englisch	GE	GE		
Deutsch		GE		
Naturwissenschaften				

Unterricht in leistungsheterogenen Gruppen

Ein anderes Differenzierungsmodell ist die innere Differenzierung.

Hier werden Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten in einem Kurs gemeinsam überwiegend im Klassenverband unterrichtet. Diese Kurse nennt man dann leistungsheterogen, d.h. gemischt in Bezug auf die unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. Man spricht hier dann von Schülerinnen und Schülern, die gemeinsam auf einem G- oder E-Kursniveau unterrichtet werden.






















Bei der äußeren Fachleistungsdifferenzierung geht man davon aus, dass leistungsbezogene Selektion sich positiv auf den Lernerfolg auswirkt.

Bei der inneren Fachleistungsdifferenzierung geht man davon aus, dass der Unterricht in leistungsgemischten Gruppen bestimmte Synergieeffekte zeitigt, die sich positiv auf die Entwicklung fachbezogener, sozialer und personaler Kompetenzen auswirken.

Bleibt die Frage offen: Was erwartet die Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr?

Fachleistungsdifferenzierung

Differenzierungsmodell IGS Roderbruch (SJ 2017/18)

	7	8	9	10
Mathe			 	 
Englisch			 	 
Deutsch			 	 
Naturwissenschaften			 	 

In den Jahrgängen 7 und 8 wird nach den Prinzipien innerer Fachleistungsdifferenzierung gearbeitet: Ab Jahrgang 7 in Mathe und Englisch, in Jahrgang 8 auch in Deutsch.

Ab Jahrgang 9 ist der Unterricht gemäß den Prinzipien der äußeren Fachleistungsdifferenzierung organisiert. Auch das Fach Naturwissenschaften ist hier beteiligt.

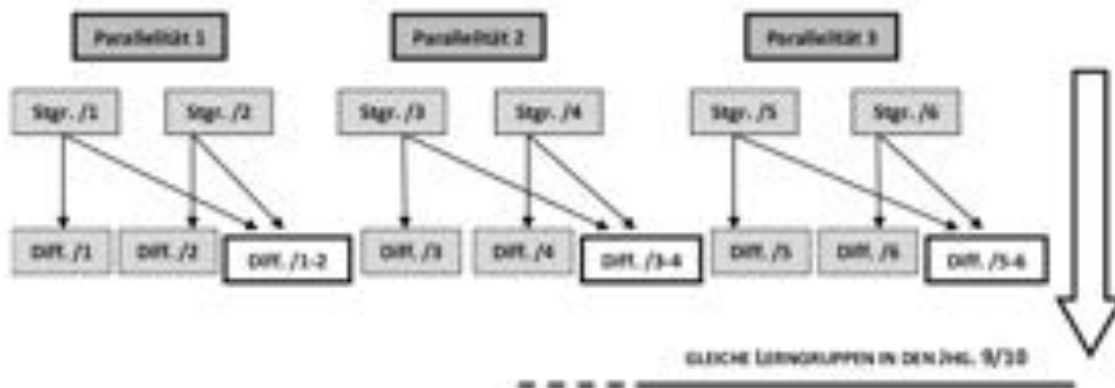
Grundsätzlich ist Differenzierung ein Grundprinzip aller Fächer an integrierten Gesamtschulen. Ein expliziter Nachweis im Zeugnis hingegen wird nur für die genannten Fächer und Jahrgänge erwartet.

Die IGS Roderbruch steht - ganz klar - für Verfahren der inneren Differenzierung, man spricht auch von Binnendifferenzierung. Dieses Verfahren birgt insgesamt ein größeres Lernpotential für die Schülerinnen und Schüler, das über fachliche Kompetenzen hinausgeht und auch soziale und personale Kompetenzen (Persönlichkeitsentwicklung) umfasst. Äußere Fachleistungsdifferenzierung eröffnet diese Möglichkeiten auch, aber nicht in diesem Umfang.

Wie wird die Fachleistungsdifferenzierung in den kommenden Jahrgängen organisiert?

Fachleistungsdifferenzierung

Organisationsmodell äußere Differenzierung 9./10. Jahrgang



In den Jahrgängen 7 und 8 bleibt alles zunächst beim Alten. Die SuS werden im Stammgruppenverband auf unterschiedlichem Niveau unterrichtet.

In den abschlussrelevanten Jahrgängen 9 und 10 hingegen werden nach Bedarf in allen differenzierten Fächern kleinere „leistungshomogene“ Lerngruppen gebildet.

Es werden immer aus zwei Stammgruppen in der Regel drei Lerngruppen gebildet, in denen auf unterschiedlichen Niveaus unterrichtet wird. Es ist idealtypisch davon auszugehen, dass in einer Parallelität zwei Lerngruppen auf dem erweiterten E-Kurs-Niveau und eine Lerngruppen auf grundlegendem G-Kurs-Niveau unterrichtet wird.

Dieses Prinzip „Aus zwei mach drei“ kommt natürlich immer nur dann zur Anwendung, wenn es sinnvoll ist. Sollten in einem Jahrgang in einem Fach beispielsweise insgesamt nur 20 G-Kurs-Schüler vorkommen, kann die Schule aus Gründen der Ressourcenknappheit für diese 20 SuS nicht drei G-Kurse, sondern nur einen einrichten.

Diese Zusammenhänge können auch auf der Homepage nachgelesen werden:

Fachleistungsdifferenzierung

weitere Informationen zu Thema:

<https://www.igs-roderbruch.de/schulprofil/unterricht>

in dem Abschnitt „**Binnendifferenzierung**“

Im Wahlpflichtbereich haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, neigungs- und interessenbezogenen Unterrichtsangebote auszuwählen. Auch das ist eine Form von Differenzierung.

Ein Beispiel: Eine Schülerin hat eine besondere Affinität zu den Naturwissenschaften entwickelt. Durch Anwahl eines Wahlpflichtkurses aus den Naturwissenschaften kann sie ihr individuelles Interesse entfalten.

Das besondere an den Wahlpflichtkursen ist, dass die Lerninhalte sich stärker, als das im Pflichtunterricht möglich ist, an den Lebenssituationen und Interessen der Schülerinnen und Schüler orientieren.

In Jahrgang 6 wählen die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahrgang keine zweite Fremdsprache beginnen, zwei zweistündige Wahlpflichtkurse.

Für die Jahrgänge 7 und 8 wählen die Schülerinnen und Schüler ohne zweite Fremdsprache ebenfalls zwei zweistündige Wahlpflichtkurse. Diese Kurse werden für zwei Jahre gewählt. Insofern sollte die Wahl gut überlegt sein. In Zweifelsfällen ist der Rat der Stammgruppenleitung hilfreich.

Allgemeines zum Wahlpflichtunterricht

Wahlpflichtunterricht 7./8. Jahrgang

		6	7	8
Schüler <u>mit</u> 2. Fremdsprache		---	---	---
Schüler <u>ohne</u> 2. Fremdsprache	WPK 1	2 stündig	2 stündig	2 stündig
	WPK 2	2 stündig	2 stündig	2 stündig

Für die Jahrgänge 9 und 10 werden ebenfalls zwei Wahlpflichtkurse angewählt. Diese sind jeweils zwei- und vierstündig.

Allgemeines zum Wahlpflichtunterricht

Wahlpflichtunterricht 9./10. Jahrgang

		9	10
Schüler <u>mit</u> 2. Fremdsprache	WPK 1	2 stündig	2 stündig
	WPK 2	---	---
Schüler <u>ohne</u> 2. Fremdsprache	WPK 1	2 stündig	2 stündig
	WPK 2	4 stündig	4 stündig

Die Schüler mit zweiter Fremdsprache wählen einen zweistündigen Wahlpflichtkurs. Die Schüler ohne zweite Fremdsprache wählen einen zweistündigen und einen vierstündigen Wahlpflichtkurs.

Bei der Wahlentscheidung sollte in dieser Altersstufe darauf geachtet werden, dass die eigene Berufsorientierung oder der Besuch der Oberstufe an unserer Schule mitberücksichtigt werden.

Sollte ein Schüler/eine Schülerin beispielsweise einen erzieherischen Beruf erlernen wollen, wäre es durchaus sinnvoll, den Wahlpflichtkurs „Streitschlichtung“ zu wählen, weil man von einer solchen Ausbildung für seine eigene erzieherische Praxis später profitiert.

Sollte eine Schülerin/ein Schüler schon frühzeitig wissen, dass sie/er in der Qualifikationsphase der Oberstufe einen

- naturwissenschaftlichen,
- musisch-künstlerischen,
- gesellschaftswissenschaftlichen oder
- sportlichen Schwerpunkt

wählen möchte, sollte sie/er ihren/seinen WPK für die Jahrgänge 9/10 entsprechend wählen.

Die erfolgreiche Mitarbeit in der Sek. II ist davon nicht in Gänze abhängig. Vorteile bringt eine so versierte Wahl auf jeden Fall. Man entfaltet sein naturwissenschaftliches Kompetenzprofil, bekommt Routine im Umgang mit fachbezogenen Methoden und Arbeitsformen usw..

Im folgenden Schuljahr (2022/23) werden für die Jahrgänge 7/8 folgende Kurse angeboten: (Die Kurse für Jahrgang 6 werden erst im Laufe des zweiten Schulhalbjahres geplant und gewählt. Die Jahrgangsheitung des 5. Jahrgangs informiert hierüber ausführlich.)

Kursangebot der Fachbereiche:

7./8. Jahrgang:

- **Naturwissenschaft**
- **Medien und Medienkompetenz (AWT)**
- **Gesellschaft**
- **Philosophie (Gesellschaft)**
- **Musik**
- **Sport**
- **Kunst**
- **Theater (Darstellendes Spiel)**
- **Textiles Gestalten (AWT)**
- **Schulgarten (AWT)**

Für die Jahrgänge 9/10 werden voraussichtlich die folgenden zwei- bzw. vierstündigen Kurse angeboten:

Kursangebot der Fachbereiche:

9./10. Jahrgang:

zweistd. Kurse

- **Medien u. Medienkompetenz (AWT)**
- **Naturwissenschaft**
- **Gesellschaft**
- **Musik**
- **Kunst**
- **Philosophie (Gesellschaft)**
- **Sport**
- **Sport (Junior-Coach-Ausbildung)**
- **Informatik (AWT)**
- **Streitschlichtung (Gesellschaft)**
- **Business English (AWT)**
- **Theater (Darstellendes Spiel)**

Die SuS ohne zweite Fremdsprache wählen zudem einen sogenannten vierstündigen Profilkurs.

Das besondere dieser Profilkurse ist, dass sie Tätigkeiten aus ausgewählten Berufsbereichen mit den inhaltlichen fachbezogenen Anliegen unserer Fachbereiche kombinieren.

Die ersten drei aufgeführten Profilkurse stellen Bezüge zu kaufmännischen, sozialen und gestaltenden Berufen her. Die folgenden beiden tangieren die Berufsfelder Technik, Gesundheit und Ernährung.

Das Reizvolle dieser Profilkurse ist die Kombination von Berufsorientierung bzw. Berufsfelderkundung und schulischem Wahlpflichtunterricht.

Kursangebot der Fachbereiche:

9./10. Jahrgang:

vierstd. Profilkurse

- **Mode? Create your own Style!**
- **Kreative Gruppenprozesse im Bereich Theater/Tanz gestalten u. anleiten (Berufsfeld Pädagogik/Soziales)**
- **Kunst und Medien: Gestaltungspraxis & Berufsfelderkundung**
- **Elektrotechnik, IT & Computer**
- **Gesundheit - Ernährung - Sport**

Ausführliche Beschreibungen sämtlicher Wahlpflichtkurse sind auf der Homepage zu finden:

Kursangebot der Fachbereiche:

ausführliche Broschüre zum WPK-Angebot:

<https://www.igs-roderbruch.de/bereiche/sek-i#profil>

in dem Abschnitt „**Wahlpflichtunterricht an der IGS Roderbruch**“

Die Wahlen der Wahlpflichtkurse organisieren die jeweiligen Jahrgänge in Eigenregie. Über die Abläufe informieren die Jahrgangsleitungen separat.